

Hinweise zur Probenabnahme

Analyse: Molekulares Screening des Gastrointestinaltraktes im Stuhl

Nachgewiesene Parameter (Annahmekodex)

Viren: Norovirus GI, Norovirus GII, Rotavirus, Adenovirus, Astrovirus, Sapovirus (1PGASINV)

Bakterien: Campylobacter spp., Clostridium difficile toxin B, Salmonella spp., Shigella spp. / EIEC*, Vibrio spp., Yersinia enterocolitica, Aeromonas spp. Clostridium difficile hypervirulent, E. coli O157, STEC* (stx1/2), EPEC* (eaeA), ETEC* (lt/st), EAEC* (aggR) (1PGASINB)

Viren und Bakterien: 1PGASINT

Parasiten: Giardia duodenalis, Entamoeba histolytica, Cryptosporidium spp., Blastocystis hominis, Dientamoeba fragilis, Cyclospora cayetanensis (1PPARS)

Abnahmesystem/Probenbehälter

Tupfer fecalSwab (grüner Deckel)
Stuhl in Stuhlbehälter (mit Löffelchen)



Wo sind Abnahmesystem/Probenbehälter erhältlich?

- Externe Patienten: Probenannahmestellen des Südtiroler Sanitätsbetriebes
- Für Abteilungen und Ambulatorien der Krankenhäuser: Cod. 3005962 oder 5024103
-

Abgabe der Proben nach Abnahme: Ist eine Probe NICHT mit Blutproben kombiniert, kann diese nur im LMV-BZ (Labor für Mikrobiologie und Virologie) oder im LPC-BZ (Zentrallabor für klinische Pathologie des Krankenhaus Bozen) in den, laut Homepage [Labore | Gesundheitsbetrieb \(sabes.it\)](http://Labore.Gesundheitsbetrieb.sabes.it) vorgegebenen Zeiten, abgegeben werden. Eine Vormerkung ist NICHT nötig!

Wann: ehestmöglich; falls notwendig können die Proben für maximal 48 Stunden im Kühlschrank gelagert werden (nicht einfrieren!).

- Stuhl, möglichst bald nach Einsetzen der Symptome im Probenbehälter absetzen.
- Transportgefäß gut verschließen (vollständig zuschrauben).
- Die Provette mit dem Namen des Patienten identifizieren.
- Probe so rasch als möglich für den Weitertransport an das Labor in einer Probenabnahmestelle abgeben.

ODER

- Verpackung mit dem Tupfer und dem Tube mit grünem Deckel öffnen (**fecalSwab**).
- Tupfer im Stuhl eintauchen.
- Deckel des **FecalSwab** öffnen und Tupfer hineingeben.
- Tupfer an der farbig gekennzeichneten Bruchstelle abbrechen, dabei den Röhrchenrand als Stütze verwenden.
- Transportgefäß gut verschließen (vollständig zuschrauben).
- Die Provette mit dem Namen des Patienten identifizieren.
- Probe so rasch als möglich für den Weitertransport an das Labor in einer Probenabnahmestelle abgeben.

WICHTIG: für die Durchführung von Stuhlproben für andere als die hier angeführten Analysen (z.B. Oxyuren) und/oder nicht molekularbiologische Methoden (z.B. Stuhlkultur) die dafür spezifischen Abnahmesysteme verwenden.

